

AMRISWIL/BISCHOFSZELL

Regional > Thurgau > Amriswil/Bischofszell

Freitag, 13. April 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Zweimal erste Plätze

Tischtennisclub Muolen: Erfolgreiche Saison 2006/2007

Muolen. Die beiden Vierer-Teams Muolen 1 und Muolen 2 beenden die Saison auf den ersten Plätzen in ihren Gruppen der 1. und 3. Liga. Dies bedeutet für die 1. Mannschaft die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen in die Verbandsliga.

Das Fanionteam Muolen 1, letztes Jahr eben erst in die 1. Liga aufgestiegen, wurde zu Beginn der Saison als Abstiegs kandidat gehandelt. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil sich der mit Abstand beste Spieler der Vorsaison, Thomas Rosenast, als Verstärkung der Verbandsliga-Mannschaft dem TTC Gaiserwald angeschlossen hatte. Mit einer konstanten Vorrunde wurde zunächst das Abstiegs gespenst verscheucht. Mit der anschliessenden Rückrunde setzte sich dann das ausgeglichene Quartett mit Vereinspräsident Bruno Kriech und den drei Elitespielern Peter Däni, Michael Rosenast und Maurus Suppiger an die Tabellenspitze und verteidigte die Führung souverän. So konnten auch die renommierten Mannschaften wie St. Gallen, Arbon, Wolfhalden und Triesen auf die weiteren Plätze verwiesen werden. Dadurch ergibt sich nun für den Dorfclub Muolen im 14. Jahr seines Bestehens die Möglichkeit, durch einen Erfolg in den kommenden Aufstiegsspielen sich erstmals für die Verbandsliga, also die Vorstufe zur Nationalliga, zu qualifizieren.

Die 2. Mannschaft war aufgrund ihrer persönlichen Klassierungen als hoher Gruppenfavorit in die Mannschaftsmeisterschaft gestiegen. Die Spielführerin, Miriam Blessing, ging mit gutem Beispiel voran und erlitt als einzige der Spielerinnen und Spieler in den 3.-Liga-Gruppen keine Niederlage in den Einzelspielen – sie gewann alle ihre 28 Begegnungen. Komplettiert durch die Senioren Sepp Rosenast und Christoph Wegmann sowie Reto Hug wurde die Mannschaft mit 12 Siegen und je einem Unentschieden und einer Niederlage überlegen Gruppensieger, was den direkten Aufstieg in die 2. Liga zur Folge hat. (pd)

Bessere Bedingungen

Die weiteren an der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft beteiligten fünf Muoler Teams erreichten durchwegs erfreuliche Plazierungen im Mittelfeld ihrer Gruppen. So bleibt als einziger Wermutstropfen die Tatsache, dass solche Erfolge kaum zu wiederholen sind, wenn nicht bessere Trainingsbedingungen offeriert werden können. Bis anhin war es leider fast Tradition, dass die besten im Verein gross gewordenen Elitespieler sich den umliegenden Grossklubs anschlossen, welche ihren Aktiven zumindest 3- bis 4-mal pro Woche eine Trainingsmöglichkeit anbieten können. (pd)

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien